

jahresbericht

2008



*Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Freundinnen von «Fussverkehr Schweiz»,
Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner*

Bereits zum sechsten Mal wurde im Jahr 2008 ein Fussverkehrspreis ausgeschrieben. Der neu unter dem Titel «Flâneur d'Or 2008» – Fussverkehrspreis Infrastruktur – lancierte Wettbewerb zeigte eine grosse Vielfalt an fussgängerfreundlichen Projekten.

Fussgängerinfrastruktur ist auch im Rahmen der vom Bund lancierten Agglomerationspolitik ein Thema. Der Bundesbeschluss über den Agglomerationsverkehr, der Ende 2008 in die Vernehmlassung geschickt wurde, beinhaltet viele Projekte, die auch dem Fussverkehr zu Gute kommen. Es ist zu hoffen, dass das Programm die Hürden im Parlament nimmt und vermehrt Gelder in die Fussgängerinfrastruktur fliessen.

Verbesserungen für die Fussgängerinnen und Fussgänger dürfen aber nicht nur auf einzelne Infrastrukturbauten beschränkt bleiben. Das Zufussgehen als wichtigste und ursprünglichste Mobilitätsform muss auch in der Wahrnehmung bei der Bevölkerung, in der Politik und in der Verwaltung einen höheren Stellenwert erlangen. Hier ist die Arbeit unseres Verbandes gefragt. Mit Kampagnen, Weiterbildungs- und Informationsangeboten für die Bevölkerung, die Politik und die Verwaltung streben wir eine grössere Sensibilisierung für die Bedürfnisse der Fussgängerinnen und Fussgänger an.

Hier suchen wir noch vermehrt die Zusammenarbeit mit Gemeinden, denn viele qualitativ wichtige Entscheide werden auf kommunaler Ebene gefällt.

Ich hoffe, dass «Fussverkehr Schweiz» weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen kann.

Dafür herzlichen Dank!

Dr. Ruedi Aeschbacher, Nationalrat, Präsident «Fussverkehr Schweiz»



Fussverkehr Schweiz

Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger

Mobilité piétonne

Association suisse des piétons

Mobilità pedonale

Associazione svizzera dei pedoni

Jahresbericht 2008 von «Fussverkehr Schweiz»

«Fussverkehr Schweiz», der Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger, bringt die Optik der Zufussgehenden in die Verkehrsplanung ein. Die Organisation besteht seit 1975 und ist ein vom Bund anerkanntes, gesamtschweizerisch tätiges Kompetenzzentrum für den Fussverkehr in Siedlungsgebieten. «Fussverkehr Schweiz» ist als Verein strukturiert. Die Mitglieder sind Einzelpersonen und Kollektivmitglieder (Firmen und Gemeinden).

Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

Mit unserem Bulletin «Fussverkehr» orientieren wir die Mitglieder der deutschsprachigen Schweiz viermal jährlich über aktuelle Projekte, Entwicklungen und Aktivitäten. Im Bulletin «Rue de l'Avenir» werden die Mitglieder in der Romandie, im Bulletin «La contrada» die Mitglieder im Tessin informiert. Die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit umfasste auch verschiedene Medienmitteilungen, elektronische Newsletter, Leserbriefe, Vorträge, Fachartikel in Fachzeitschriften sowie unsere alljährlichen Fachveranstaltungen.

Beratungen

«Fussverkehr Schweiz» ist die Anlaufstelle für Fragen rund um den Fussverkehr. Gemeinden, Planungsbüros, Vereinigungen und Einzelpersonen stehen wir mit Rat zur Seite. Regelmässig werden wir auch von Medienschaffenden zu Fussgängerthemen angefragt. Im Jahr 2008 bearbeiteten wir ca. 200 Anfragen und nahmen diverse Augenscheine vor.

Projekte

Fachtagung Baden: «Aktuelle Standards der Fusswegnetzplanung»

Am 12. Juni 2008 wurde in Baden die jährliche Fachtagung zum Thema «Aktuelle Standards der Fusswegnetzplanung» durchgeführt. Rund 80 Fachleute diskutierten über verschiedenste Aspekte der Fusswegnetzplanung, wie etwa rechtliche Sicherung, Behindertengerechtigkeit, Nachnetze oder Beleuchtung. Vorgestellt wurde auch die neue Grundlagen-Norm SN 640 070 Fussgängerverkehr. Die Diskussion zeigte, dass das Thema Fussverkehr zunehmend Einzug in den planerischen Alltag findet. Die Veranstaltung war auch Startpunkt für eine neue Wegleitung zur Fusswegnetzplanung. Die bestehenden Wegleitungen stammen aus den 80er und frühen 90er Jahren und sollen nun durch eine den neusten Erkenntnissen entsprechende Arbeitshilfe ersetzt werden.

«Flâneur d'Or 2008» – Fussverkehrspreis Infrastruktur

Im März 2008 konnte der sechste Wettbewerb für fussgängerfreundliche Infrastrukturen unter dem Patronat von Bundesrat Moritz Leuenberger lanciert werden. Bis zum Einsendeschluss im Juni 2008 lagen 41 Projekte aus der ganzen Schweiz vor. Sie weisen einen hohen Standard auf und dokumentieren die Fortschritte in der Fussgängerfreundlichkeit. Im Herbst fand die Jurierung statt. Anschliessend wurden die Projekte in einem Sonderheft der Zeitschrift «Hochparterre» aufgearbeitet. Neben einem Hauptpreis, welcher an die Stadt Baden und die Gemeinde Ennetbaden ging, wurden sechs Auszeichnungen und 11 Erwähnungen vorgenommen. Die Preisverleihung fand im Februar 2009 statt. Der «Flâneur d'Or 2008» ist im Bulletin 1/2009 ausführlich dokumentiert.

Studienreise Rue de l'Avenir: «Chambéry, la ville qui a donné la priorité aux piétons»

Am 26. September 2008 fand eine Exkursion für die französisch sprechenden Fachleute nach Chambéry in Frankreich statt. Über 80 Teilnehmende informierten sich über die Wege der fortschrittlichen Verkehrsplanung, wo schon vor 20 Jahren der Fussgängervortritt grossflächig eingeführt wurde. Die Idee der Begegnungszone in der Schweiz ist von diesem Konzept abgeleitet. Im Jahr 2008 hat Frankreich das Konzept der Begegnungszone von der Schweiz übernommen und nun im ganzen Land eingeführt.

Verkehrssicherheitsprojekte

Im Jahr 2008 wurden zwei grosse Projekte zum Thema Verkehrssicherheit in Angriff genommen, welche 2009 ihren Abschluss finden werden. Das eine Projekt ist auf Kinder im Primarschulalter zum Thema «Schulwegsicherung» fokussiert, das andere behandelt die Verkehrssicherheit von alten Menschen. Für beide Projekte ist eine Broschüre in Erarbeitung.

Wohnen und Mobilität

Der Aspekt Mobilität soll beim Wohnen ein höheres Gewicht erhalten. Im Zentrum des nachhaltigen Wohnens steht das autofreie bzw. autoarme Wohnen. In diesem Projekt, welches sich als Vernetzungsprojekt versteht, werden Grundlagen zusammengetragen und Erfahrungen zwischen Bauträgern, Bewilligungsbehörden und interessierten Organisationen ausgetauscht.

Interreg-Projekt IIIB «Spatial Metro»

«Fussverkehr Schweiz» ist Partner im Interreg-Projekt IIIB «Spatial Metro; A Network for Discovery on Foot». Im Rahmen dieses Projektes leistete «Fussverkehr Schweiz» über mehrere Jahre diverse Inputs. Das Projekt wurde Mitte 2008 abgeschlossen.

Wegleitsystem Zürich-Oerlikon

In einem Arbeitsteam wurden die Grundlagen für ein Wegleitsystem für Fussgängerinnen und Fussgänger erarbeitet. Die Arbeit wurde Ende 2008 abgeschlossen und kommt nun in die Umsetzungsphase. Es ist vorgesehen, nach Oerlikon in der Zürcher Innenstadt ein analoges Wegleitsystem zu realisieren.

Weitere Projekte

Im Laufe des Jahres 2008 wurden diverse weitere kleinere und grössere Projekte durch- bzw. fortgeführt.

- Fortführung der Internet-Dokumentation Begegnungs-zonen
- Der Kurs «mobil sein & bleiben» für SeniorInnen konnte 12 Mal durchgeführt werden. Neben Zürich und Winterthur wurden auch Kurse in kleineren Gemeinden organisiert.
- Im Rahmen der internationalen Arbeit wurde der Einsatz im UNO-Gremium für Verkehrssicherheit (WP1, UN/ECE) wahrgenommen, die Vernetzungsarbeit an der jährlich stattfindenden Walk21 fortgeführt und die Webseite www.pedestrians-int.org à jour gehalten.
- Im «Reseau Rue», einer Austauschplattform aller frankophonen Länder (Schweiz, Frankreich, Belgien, Luxemburg und dem französischsprachigen Kanada), werden Ideen und Konzepte diskutiert. Die Einführung der Begegnungszone im französischen und belgischen Recht ist nicht zuletzt diesem Austausch zu verdanken.
- An Limmatsteg und Promenadenlift in Baden wurden Zählungen vorgenommen und die Resultate in einem Kurzbericht dokumentiert.
- Eine Zusammenstellung über die «Vorübergehende Nutzung des öffentlichen Grundes» zeigt die verschiedenen Regelungsvorschläge für Strassencafés, Warenauslagen und Verkaufsnutzung und liefert Grundlagen für die Bewilligungspraxis.

Projektbegleitungen

Projektbegleitungen / Gutachten

«Fussverkehr Schweiz» bringt sein Fachwissen in diverse Projekte auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene ein.

- Einsitz in der Verwaltungskommission des Fonds für Verkehrssicherheit
- Einsitz im Expertenrat des Fonds für Verkehrssicherheit
- ASTRA-Forschungsauftrag Velomarkierungen
- diverse Forschungsprojekte: Monitoring und Controlling des Agglomerationsverkehrs / Begegnungszonen / Strukturelle Bewegungsförderung / Versuch Sicherheit bei Fussgängerstreifen Zäziwil BE
- Daneben nimmt «Fussverkehr Schweiz» Einsitz in Informationsplattformen auf regionaler und städtischer Ebene.

«Fussverkehr Schweiz» intern

Romandie

Die Organisation «Rue de l'Avenir» vertritt Fussverkehr Schweiz / Mobilité piétonne in der Romandie mit einem Sekretariat in Le Crêt-du-Loche und mit FachberaterInnen in den Kantonen. Viermal jährlich werden die Mitglieder in der Romandie sowie weitere interessierte Kreise mit dem gleichnamigen Bulletin «Rue de l'Avenir» beliefert. Die Nummern sind jeweils auf ein Hauptthema fokussiert. Im Jahr 2008 waren dies: Bericht über die Walk21 in Toronto / Schwerpunkt Gesundheit, Urbanität und Nachhaltigkeit / Zusammenfassende Darstellung und Übersetzung von aktuellen Forschungsarbeiten zum Thema Fussverkehr / Bericht über die Exkursion nach Chambéry und Grenoble.

Tessin

Der GMT-SI (Gruppo per la moderazione del traffico nella Svizzera italiana) vertritt Fussverkehr Schweiz / Mobilità pedonale in der italienischen Schweiz. Schwerpunkt der Arbeiten der im GMT-SI zusammengeschlossenen Organisationen (darunter «Fussverkehr Schweiz» und VCS) ist das Thema «zu Fuss zur Schule». Im Bulletin «La Contrada» wurde die Fachbroschüre «Fuss- und Veloverkehr auf gemeinsamen Flächen» übersetzt.

Regionalgruppen

Nach der Gründung der Regionalgruppe Bern im Jahr 2006 konnte 2008 die Regionalgruppe St.Gallen-Appenzell ins Leben gerufen werden. Mit dem Aufbau der Regionalgruppen streben wir eine verstärkte Präsenz in den verschiedenen Landesteilen an.

Ministudienreise und Jahresversammlung in Winterthur

Am 28. Oktober 2008 führten wir eine Ministudienreise in Winterthur durch. Vorgestellt wurde die Entwicklung der wohl grössten Fussgängerzone in der Schweiz, welche die gesamte Altstadt umfasst und in mehreren Etappen realisiert wurde. Daneben findet sich auf dem Sulzerareal Stadtmitte eine fast ebenso grosse Fussgängerzone. Diese ehemals «verbotene» Stadt wurde durch die Umnutzung zu einem hochinteressanten Stadtquartier mit einem grossen Nutzungsmix aus Bildung, Dienstleistungen, Gewerbe, Wohnen, Freizeiteinrichtungen und – noch immer – auch industrieller Nutzung.

In der anschliessenden Jahresversammlung wurden Marlies Bänziger und Konrad Willi neu in den Vorstand gewählt.

Vorstand

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und legt die strategischen Ziele des Verbands fest. Er traf sich zu 4 gemeinsamen Sitzungen. Weitere Entscheidungen wurden auf dem Korrespondenzweg diskutiert und vorangetrieben.

Zusammensetzung des Vorstands:

- Ruedi Aeschbacher, Dr. iur., Nationalrat, Grüt ZH (Präsident)
- Lisette Müller-Jaag, Erwachsenenbildnerin, Kantonsrätin, Knonau ZH (Vizepräsidentin)
- Marlies Bänziger, Nationalrätin, Winterthur
- Christa Mutter, Journalistin, Grossrätin Fribourg
- Matthias Gfeller, Dr. sc. techn., Stadtrat, Winterthur
- Marco Hüttenmoser, Dr. phil I, Erziehungswissenschaftler, Muri AG
- Ingrid Schmid, Planerin NDS Umwelt, Zürich
- Eva Schmidt, Dipl. Arch. ETH, Aarau
- Andreas Stäheli, Verkehrsingenieur SVI, Raumplaner NDS HTL, Basel
- Gisela Vollmer, Architektin/Raumplanerin ETH-NDS, SWB, Bern
- Konrad Willi, Anwalt, Zürich

Beirat

Klaus Aerni, Hugo Bachmann (Ehrenpräsident), Martin Boesch, Charlotte Braun Fahrländer, Hans Ehrismann, Michael Koch, Liliane Maury Pasquier, Ruedi Ott, Pierre-Alain Rumley, Marco Sailer, Christoph Schaub, Martin Schwarze, Ulrich Seewer, Ursula Ulrich-Vögtlin, Klaus Zweibrücken

Die Geschäftsstellen

Zürich

Fussverkehr Schweiz, Klosbachstrasse 48, 8032 Zürich
Tel. 043 488 40 30, Telefax 043 488 40 39

e-mail: info@fussverkehr.ch

Thomas Schweizer, dipl. Geograf, Verkehrsplaner SVI, Geschäftsleiter

Marlène Butz, dipl. Geografin, Verkehrsplanerin SVI, Projektleiterin

Luci Klecak, Finanzen und Administration

Pascal Regli, dipl. Geograf, Verkehrsplaner SVI, Projektleiter

Christian Thomas, Dr. sc. techn., Projektleiter

Sekretariat in der Romandie

Mobilité piétonne, Le vieux Logis, 2322 Le Crêt-du-Loche

Marie-Claire Pétremand

Téléphone et fax 032 724 32 82

www.rue-avenir.ch, secretariat@rue-avenir.ch

Sekretariat im Tessin

Mobilità pedonale, Gruppo per la Moderazione del Traffico nella Svizzera Italiana

Christina Terrani-Frei, 6934 Bioggio

Telefono e fax 091 604 50 29

www.moderazionetraffico.ch, info@moderazionetraffico.ch

Regionalgruppe Bern

Fussverkehr Bern, Münzrain 10, 3005 Bern

Tel. 031 326 44 05, bern@fussverkehr.ch

Regionalgruppe St.Gallen-Appenzell

Fussverkehr St.Gallen-Appenzell

Bogenstrasse 3, 9000 St.Gallen

sgap@fussverkehr.ch

Jahresrechnung 2008

Erfolgsrechnung vom 1.1.08 bis 31.12.08

Ertrag	2007	2008
Mitgliederbeiträge und Spenden	92'898	85'917
Beiträge öffentliche Hand	219'652	219'526
Institutionen	70'120	40'000
Projekterträge	193'377	280'760
Uebrige Erträge	32'986	20'576
Total Erträge	609'033	646'779
Aufwand	2007	2008
Personalaufwand	364'884	399'795
Sach- u. Fremdleistungen Projekte	122'935	108'969
Verbandstätigkeit	35'336	45'193
Betriebskosten	52'702	61'013
Mitgliederbetreuung und Information	30'245	29'962
Total Aufwand	606'102	644'932
Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008
Total Ertrag in Franken	609'033	646'779
Total Aufwand in Franken	606'102	644'932
Gewinn	2'930	1'846
Umsatz	609'033	646'779

Bilanz per 31.12.2008

Aktiven	2007	2008
flüssige Mittel	149'930	251'207
Forderungen	100'931	48'782
Kautionsmiete	3'008	3'034
Mobilien	7'155	5'009
Transitorische Aktiven	34'100	5'062
Total Aktiven	295'124	313'094
Passiven	2007	2008
Verpflichtungen	39'245	25'501
Transitorische Passiven	102'025	131'892
Rücklagen	50'829	50'829
Eigenkapital	100'094	103'025
Total Passiven	292'193	311'248
Gewinn	2'931	1'846
Bilanzsumme	295'124	313'094

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Argo Consilium hat die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) geprüft. Sie entspricht dem schweizerischen Recht und den Statuten. Die Revisionsstelle empfiehlt der Jahresversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2008 zu genehmigen.

Zürich, Februar 2009

Argo Consilium

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Erfolgsrechnung 2008 schliesst mit einem kleinen Gewinn von CHF 1'846 ab. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Umsatz leicht gesteigert werden. Der Spendenertrag war nach einem überaus guten 2007 leicht rückläufig und bewegt sich im Jahr 2008 im Rahmen der Vorjahre. Die Beiträge der öffentlichen Hand basieren auf Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen sowie auf Mitgliederbeiträgen unserer Mitgliedsgemeinden. Unterstützungen von gemeinnützigen Stiftungen werden unter der Rubrik Institutionen aufgeführt. Neben regelmässigen jährlichen Zuwendungen erhalten wir auch Unterstützung auf Gesuchsbasis. Bei den Projekterträgen konnte ein Plus verzeichnet werden. Hier sind insbesondere der «Flâneur d'Or 2008» sowie die Verkehrssicherheitsprojekte zu nennen.

Die übrigen Erträge setzen sich zusammen aus Einnahmen der Verbandstätigkeit, wie Publikationenverkauf, Vortragstätigkeiten, Begleitmandate, Zinsen usw.

Auf der Ausgabenseite lag der Personalaufwand aufgrund einer geringen Erhöhung der Stellenprozentage von 310% auf 315% und einer Lohnanpassung anfangs Jahr etwas höher. Die Schwankungen bei den Ausgaben der Projektarbeit werden massgeblich durch Fremdkosten, insbesondere grafische Arbeiten, Druck und Verteilungskosten, bestimmt und schwanken daher von Jahr zu Jahr.

Unter der Rubrik «Verbandstätigkeit» sind die etwas höheren Kosten durch einen höheren Beitrag an die Exkursion nach Chambéry und die Beiträge an die Regionalgruppen bedingt. In der Geschäftsstelle besteht ein Investitionsbedarf im Bereich EDV, welcher sowohl 2008 als auch 2009 erfolgsrelevant wird. Der Aufwand für die Mitgliederbetreuung blieb unverändert.

Impressum

Fussverkehr Schweiz
Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger
Klosbachstr. 48, 8032 Zürich
Tel. 043 488 40 30, Fax 043 488 40 39
PC 80-23594-7, www.fussverkehr.ch, info@fussverkehr.ch
Redaktion: Thomas Schweizer
Mitarbeit: Marlène Butz, Marie-Claire Pétremand (RdA),
Christina Terrani (GMT-SI)
Gestaltung: Andreas Rothacher, Zürich
Druck: Lenggenhager Druck, Zürich
Titelbild: Begegnungszone Sägestrasse Schlieren,
Foto: Thomas Schweizer
Februar 2009